

## KHD-Übung: 206 Mitglieder schützten die "Brunner-Säge"

Zwettl – Am Samstag dem 27. September 2008 fand im Bereich Zwettl (Sägewerk Brunner) die Übung der 22. Bereitschaft des Katastrophendienstes (KHD) statt.

Die Übungsannahme war ein Waldbrand zwischen Zwettl, Gerotten und Gradnitz – zwei Unterabschnitte standen bereits im Einsatz, um die umliegenden Ortschaften zu schützen bzw. den Waldbrand zu löschen. Aufgrund der Flächenausdehnung und der unzureichenden Wasserversorgung in diesem Bereich wurde um 13.00 Uhr zur Unterstützung die 22. KHD-Bereitschaft von der Bezirksalarmzentrale Zwettl alarmiert.

Den sechs Katastrophendienstzügen des Bezirkes Zwettl wurden unterschiedliche Aufgaben zugewiesen – so konnte ein effizientes Arbeiten gewährleistet und ein rascher Erfolg erwartet werden.

Neben der Gesamtführung, welche durch den Bereitschaftskommandanten OBI Johannes Krivetz sowie dem KHD-Kommandozug erfolgte, wurden der III. und IV. Zug zur Herstellung der Löschwasserversorgung aus dem Kamp herangezogen. Der I. und II. Zug wurde mit der Waldbrandbekämpfung in der Nähe des Sägewerkes Brunner beauftragt. Der VI. Zug wurde mit der Herstellung eines Staubereiches im Gradnitzbach beauftragt, aus diesem Staubereich wurde die Wasserversorgung für Teile des I. und II. Zuges sichergestellt.





Um aus dem Gradnitzbach genügend Wasser entnehmen zu können,...



...war die Errichtung eines Staus erforderlich





Der Löschangriff (auf den angenommenen Waldbrand) erfolgte auf der Westseite vom Sägewerksgelände,...



... auf der Ostseite über die benachbarte Wiese mit Wasserwerfern...



...ebenso wie mit Strahlrohren



Maschinisten bei der Überwachung der Pumpen,...



...die auf Vollast laufen, um den Wasserbedarf zu fördern





LAbg. Franz Mold macht sich selbst ein Bild von der Übung



Lagebesprechung mit Zugskommandanten...



und im Kommandozug an der Lagekarte





Ziel dieser Übung war es, das Zusammenspiel der eingesetzten Kräfte, 206 Feuerwehrmitglieder mit 46 Fahrzeugen sowie ÖRK, sowie der zugehörigen Kommandostrukturen zu üben bzw. wurde gleichzeitig die Machbarkeit einer Löschwasserversorgung aus dem Kamp für dieses Einsatzgebiet erprobt.

Im Anschluss an die Übung besprach Bereitschaftskommandant OBI Johannes Krivetz mit den jeweiligen Zugskommandanten die aufgetretenen Probleme sowie entsprechenden Lösungsvorschläge für die Zukunft.





Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter überzeugte sich natürlich selbst auch von dieser Übung und lobte bei der Übungsnachbesprechung im Feuerwehrhaus Zwettl das Engagement der eingesetzten Einsatzkräfte.



Auch LAbg. und Feuerwehrstadtrat von Zwettl Franz Mold überzeugte sich persönlich von der Schlagkraft der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl und fand lobende Worte für die anwesenden Feuerwehrmitglieder.

- [Bericht auf der HP der FF Göpfritz/Wild](#)

Text: Christian Hübl, Franz Bretterbauer  
Fotos: Christian Hübl



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Freitag, 14. Mai 2010  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!